



# TRACHTENFENSTER



# Liebe Trachtenleute

**Nicht höher, schneller, weiter, sondern achtsamer, langsamer, menschlicher!**

Zwischendurch mal langsam machen und entspannen? Für Kopf und Körper unglaublich wichtig, aber dazu fehlt oft die Zeit. Nimmt man sie sich dann doch, fällt das Abschalten vom Alltag schwer. Wir alle wissen es: ein dauerhaft stressiger Alltag ist ungesund – für unseren Körper und unsere Psyche. Dennoch fällt es so schwer, zwischendurch herunterzufahren und Zeit für Entspannung zu schaffen. Besonders, wenn man einen sehr vollen Terminkalender und somit sowieso schon wenig Zeit für sich hat. Höher, schneller, weiter: Wir leben in einer Welt, die von Nachrichten, Zahlen, Ergebnissen und Fortschritten dominiert wird. Wer hier mal etwas Entspannung sucht und sich eine Auszeit nehmen möchte, hat Angst etwas Wichtiges zu verpassen oder wird schnell als «faule Socke» abgestempelt – und faul sein wird in unserer Gesellschaft verpönt. Da fragt man sich schnell: Ist es okay, wenn ich mich kurz entspanne und vielleicht mal Nichts tue?

Schließlich hat eine «faule» und ruhige Stunde viele Vorteile: Es fördert unsere Kreativität, senkt unseren Blutdruck, hilft uns unseren Fokus neu zu richten und gibt dem Gehirn Zeit, das Erlebte vom Tag zu verarbeiten. Denn so schnelllebig unsere Welt

ist – unser Körper braucht mehr Zeit, sich daran zu gewöhnen und um mit unserem Alltag mitzuhalten.

Wir müssen im Laufe des Tages viele Entscheidungen treffen und abwägen, was uns wichtiger ist – unsere eigene Gesundheit und ein stressfreieres Leben oder es allen recht machen und möglichst viel in kurzer Zeit erleben und erledigen?

Es ist nicht immer einfach, sich zu entscheiden. Aber am Ende des Tages geht es um uns und unser Wohlbefinden – was macht mich glücklich, was tut mir und meinem Körper gut? Denn wie Arthur Schopenhauer so schön sagte: Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts! Und das bemerken wir oft erst, wenn es so weit ist.

Genau einem solchen Umstand ist es zuzuschreiben, dass in diesem Jahr nur eine Ausgabe des Trachtenfensters den Weg zu Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser findet. In einer Zeit, in welcher keinerlei Anlässe, Ausflüge oder gar Proben stattfinden, wurden auch keine Einsendungen gemacht. Schwer, hier ein Heft zu veröffentlichen, welches dann nicht den Charakter eines Newsletters hat. Ebenfalls möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen und mich für diesen Umstand entschuldigen, auch ich musste mich entscheiden, welche Prioritäten nun so wichtig sind, damit ich nebenan noch atmen kann. Dazu

hat nicht das händeringende Suchen nach brauchbaren kantonalen Artikeln gezählt. In der Zwischenzeit haben jedoch verschiedene Ausgaben der Trachtenpost der Schweizerischen Trachtenvereinigung den Weg zu Ihnen gefunden und sicherlich dazu beigetragen, dass sie immer up to date waren.

Das Trachtenfenster bleibt als Mitteilungsblatt bestehen, es wird gedruckt und per Post versendet. Die lange Zeit der Ver- und Gebote ist vorüber, jetzt wird endlich wieder an allen Ecken und Enden getanzt und gesungen. Geniessen wir diese Möglichkeiten, nutzen wir die Gelegenheiten und lassen wir die anderen daran teilhaben, indem wir unsere Berichte an die Redaktion senden.

Nun wünsche ich Euch allen eine gesunde Zeit und freue mich, euch wieder einmal zu treffen.

**Denise Hintermann**



## Ich lobe den Tanz

### **Ich lobe den Tanz,**

denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge bindet den Vereinzelten zu Gemeinschaft.

### **Ich lobe den Tanz**

der alles fordert und fördert Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.

### **Tanz ist Verwandlung**

des Raumes, der Zeit, des Menschen der dauernd in Gefahr ist zu zerfallen ganz Hirn, Wille oder Gefühl zu werden.

### **Der Tanz dagegen fordert den ganzen Menschen**

der in seiner Mitte verankert ist, der nicht besessen ist von der Begehrlichkeit nach Menschen und Dingen und von der Dämonie der Verlassenheit im eigenen Ich.

### **Der Tanz fordert**

den befreiten, den schwingenden Menschen im Gleichgewicht aller Kräfte.

### **Ich lobe den Tanz.**

O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.

Augustinus Aurelius (354 – 430),  
Bischof von Hippo, Philosoph,  
Kirchenvater und Heiliger

## DIREKTION

Kleine Chorgemeinschaft mit aufgestellten Sängerinnen und Sängern des Trachten- und Kirchenchors sucht per September eine **neue Direktion.**

Wir proben in Mühlau einmal pro Woche von 20.00 bis 21.30 Uhr, bisher am Donnerstag, könnte aber auch Montag oder Dienstag sein.

Wir singen drei und vierstimmige kirchliche und volkstümliche Lieder ca. 6 bis 10 mal pro Jahr bei Auftritten.

### **Bitte melde Dich**

bei Interesse bei Pius Affolter  
Telefon 056 668 19 10 oder  
Mobile 079 133 79 56 oder  
per E-Mail  
[affolter-fam@bluewin.ch](mailto:affolter-fam@bluewin.ch)

**Wir freuen uns auf eine  
schöne Zusammenarbeit.**

# Zum Gedenken



**Georg Bayer-Hiltbold**  
**7. Oktober 1928 bis**  
**20. Januar 2022**

Am 4. Februar mussten die Mitglieder der Trachtengruppe Schinznach-Dorf Abschied nehmen von einem lieben, treuen und langjährigen Mitglied und Ehrenmitglied der Gruppe. Abschied nehmen tut immer weh und lässt uns auch an unser eigenes Ende denken. Wir sind alle nur Gäste auf dieser Erde und niemand von uns weiss, wann auch unsere Zeit abgelaufen ist.

Georg Bayer war seit 40 Jahren ein eifriges und treues Mitglied der Trachtengruppe Schinznach-Dorf.

Manche lustigen und heiteren Stunden hat sie in unsere Mitte verbracht. Er war ein Mensch, der dem Leben immer die guten Seiten abzugewinnen wusste, auch wenn dies nicht immer leicht war für sie.

Sein Leben war leise, aber erfüllt, ohne grosses Aufsehen, mit Höhen und Tiefen, mit Freude und Trauer.

Und so still wie sie gelebt hat, so still ist sie nun von uns gegangen.

Wir von der Trachtengruppe Schinznach-Dorf haben Georg viel zu verdanken. Wir haben viel von ihm gelernt. Selbstlose Hingabe in den Tätigkeiten des Vereins. Heiterkeit und Humor und die beispiellose Bereitschaft an das Gute im Menschen zu glauben.

Georg, für das alles danken wir dir von Herzen. Wir gönnen dir die Ewige Ruhe.

So viele schöne Stunden hätten wir doch noch so gerne «im Kreise unseres Vereins» mit dir zusammen verbracht.

Seiner Frau Annemarie, seinen Kindern, Gross- und Urgrosskinder wünschen wir viel Kraft und alles Gute für die Zukunft

**Trachtengruppe**  
**Schinznach-Dorf Werni Vogel**



**Edith Keusch-Meier**  
**14. September 1937 bis**  
**6. Mai 2022**

Am 27. Mai 2022 mussten wir von unserem Aktiv und Ehrenmitglied Edith Keusch Abschied nehmen.

Edith war nicht nur als Mutter und Bäuerin pflichtbewusst 58 Jahre war sie der Trachtengruppe ein treues Mitglied, davon 25 Jahre als Kassiererin. Sie organisierte manche schöne Reise war in jungen Jahren an vielen Trachtenfesten und Umzügen dabei. Ob Buure- oder Kaffeestube immer war sie an Vordester Stelle und hielt doch im Hintergrund die Fäden zusammen. Beim Erntedank half sie die Kirche zu schmücken sammelte Gemüse und machte kiloweise Zwiebelzöpfe für den Verkauf. Bis zuletzt blieb sie kaum einer Singprobe fern.

Edith Du wirst uns fehlen wir werden Dich in lieber Erinnerung behalten.

**Trachtengruppe Boswil-Kallern**

# Zum Gedenken



## Josef (Sepp) Bättig-Mettler

Josef Bättig-Mettler ist nach kurzer Krankheit und einem erfüllten, glücklichen Leben am 26. Oktober 2021 im Alter von 85 Jahren, nur 4 Monate nach dem Tode seiner lieben Gattin Annemarie, friedlich eingeschlafen.

I de Chile Muttenz hämmer am 18. Novämber vom Sepp Abschied gnoh.

Mer dörfed aber dankbar si, dass de Sepp nüd no lang hed müesse liide.

Ich han de Sepp scho vor villne, villne Jahr dörfe kennelehre zäme mit em Annemarie als es engagierts Volkstänzer-Paar. Sini ufgstellti Art het schnell inere usserordentlich guete Fründschaft gändet. De Sepp isch Mitglied vo de Bärnische Trachtevereinigung, em Aargau-

ische Trachteverband sowie au vo de Kantonal Schwyzerische Trachtenvereinigung gsi. Ebefalls isch er jahrelang Mitglied vom Volkstanzkreis Züri gsi. Trachtegruppe Hellikon häd de Sepp zäme mit em Annemarie mit vill Liebi, Engagement und Härzbluet gfuehrt. Im Aargauische Trachteverband häd sich de Sepp immer wohl gefühlt. De Sepp isch au vier Jahr Rächngsrevisor vom ATV gsi. Alli sächs Methodik-Volkstanzusbildigskürs uf em Rügel in Seengen, wo ich duregfüehrt han, häd de Sepp zäme mit em Annemarie bsuecht. Die alljährliche Bündner Tanzwuche, under der Leitig vo de Jolanda Morf selig und jetzt vom Mario und mir, isch für de Sepp und d'Annemarie Jahrzänti lang das Highlight im Jahr gsi.

De Sepp häd zäme mit de Annemarie im Jahr 2004 en Volkstanz choreografiert, nämmlig «Uf em Rigi Kulm». D'Musig isch vom Hans Hess und heisst ebefalls Uf em Rigi Kulm. Es ruhigs und schöns Tänzli wo jede Ma und jedi Frau chan tanze. Zum 10jährige Tanzleiterjubiläum bi de Trachtegruppe Hellikon han ich e Choreografie «s'Gniesserli» dörfe schriebe. Das isch en ruhige,

aber spezielle Walzer wo vom Komponischt Urs Mangold gschriben worde isch. Trachtegruppe Hellikon häd im Sepp und de Annemarie aschliessend de Volkstanz als Dank überreicht. De Sepp und d'Annemarie händ als Dank für die velle schöne Stunde, wo sie bim Tanze händ dörfe erlabe, mir und mim Sohn Markus, im Jahr 2012 es Musikstück gschänkt. D'«Habsburger Mazurka», das Stück häd de Komponist Urs Mangold äxtra für euis komponiert. De Markus häd daduruf en schöne Tanz choreografiert.

Sepp mir danked dir vo ganzem Härze, sind aber überzügt, dass du euis witerhin no wirsch begleite. Ich hoffe, dass alli die, wo em Sepp im Läbe guet gsinde gsi sind, in witerhin i ihrem Härze werded träge.

Der Mensch, den wir liebten,  
ist nicht mehr da, wo er war.

Aber er ist überall, wo wir sind und seiner gedenken.

Liebe Josef (Sepp)«Ruhe in Frieden»

**Werni Vogel, Eggenwil**

*Das schönste Denkmal,  
welches ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

*(Albert Schweitzer)*

# Zum Gedenken



**Zum Gedenken an  
Martha Ender – Hüsler  
31. August 1932 bis  
24. März 2022**

Am 5. April nahmen wir in der Kirche Boswil Abschied von Martha Ender-Hüsler-Martha war eine herzliche und stolze Trachtenfrau. Ihr war Tradition und Gesang sehr wichtig. Viele Jahre war sie eine aktive Sängerin wirkte über 15 Jahre im Vorstand davon 8 Jahre als Präsidentin. Ihre Brote und feinen Torten waren heiss begehrt am Erntedank und Trachtezmorge. Ein schönes Bild, wenn sie mit ihrer bestickten weissen Schürze über der Tracht

In der Küche stand. Nach den Proben verwöhnte sie uns ein paar Mal mit feinen Backwaren in ihrer gemütlichen Stube. Leider versagte ihr immer mehr die Stimme somit zog sie sich vom aktiven Singen zurück. Martha Deine fröhliche Art wird uns fehlen.

**In lieber Erinnerung  
Trachtengruppe Boswil-Kallern**



**Zum Gedenken an  
Ruth Fehlmann-Fehlmann  
24. Dezember 1932 bis  
22. Dezember 2021**

Aus einem Gedicht von  
Lisbeth Arnold

E liebe Mönch isch nümme meh,  
doch isch dur ihn viel Härzlichs  
gscheh.

Us jedem Blick hesch s chönne näh,  
er het nur Liebi welle gäh.

Kurz vor Weihnachten, 2 Tage vor ihrem 89. Geburtstag, ist Ruth Fehlmann, unser Ehrenmitglied friedlich eingeschlafen.

Am 11. Januar 2022 nahm die Trachtengruppe Abschied von einer Trachtenfrau, die 60 Jahre im Singen und Tanzen dazugehörte.

Ruth hat viele Jahre in verschiedenen Chargen im Vorstand mitgewirkt, unter anderem lenkte sie 7 Jahre das Vereinsschiff.

Gerne war sie auch an Delegiertenversammlungen dabei. Die Tracht trug sie mit Würde. Viele Reiseberichte, auch fürs Trachtenfenster, wurden von ihr verfasst.

Ruth genoss das Reisen, organisierte und freute sich, wenn gesungen und getanzt wurde. Danke für Alles, was du Ruth in all den Jahren für die Trachtengruppe geleistet hast.

Wir werden dich in lieber Erinnerung behalten.

**Trachtengruppe  
Möriken- Wildegg  
Martha Jeremias**

*Immer wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten dich umfassen,  
so, als wärst du nie gegangen.  
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

# Adventssingen 2021 in Dürrenäsch

Ursprünglich war das Adventssingen im Programm des ATV vorgesehen, wurde aber wegen der hohen Zahlen der Corona-Ansteckungen abgesagt. Der Trachtenchor Seetal Dürrenäsch führte das Adventssingen somit für die Gemeinde durch. Und wie! Halt ungewohnt in dieser schon so lange dauernden Coronazeit, liessen wir die Gästeschar mit Zertifikatspflicht ein. Das Verständnis dafür war da und so konnte die Präsidentin den seit vielen Jahren und zur Tradition gewordenen Anlass eröffnen, der wie gewohnt, mit einem Gedicht begann. Schöne Lieder trugen wir vor, die neu auf die Leinwand projiziert wurden, was sich als sehr bewährt anfühlte und das ein junger Helfer der Kirchengemeinde souverän tat. So entfiel auch das Erstellen und Drucken der Liederbünde, was ja viel Papier und Zeit sparte.

Mit dem Engagement der Sopranistin Christine Müller, haben wir einen Volltreffer gelandet. Sie umrahmte unser Programm mit Solostücken, darunter auch 3 Mundartlieder mit Text von Sophie Hämmerli-Marti. Auch begleitete sie zum Teil unsere Lieder. Ihre Stimme begeisterte das Publikum und das sang trotz des Masken-tragens mit. Unsere Chorleiterin, Kathrin Regli, verstand es wie stets, eine Auswahl Lieder auszusuchen, die den Chormitgliedern und den Gästen gefielen. Die von Hannelore Mörgeli



vorgetragene Kurzgeschichte, die den Sinn und Unsinn der vielen Weihnachtsbeleuchtungen während Wochen zum Inhalt hatte, animierte etwas zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln.

Zum ersten Mal verzichteten wir auf die Bewirtung nach dem Singen, sondern gaben jedem Besucher und jeder Besucherin ein Säckli Weihnachtsguetzli mit auf den Heimweg. Die fleissigen Bäckerinnen in unserem Verein sorgten ja für ein grosses, feines Sortiment. Obschon das gesellige Zusammensein mit dem Publikum nach dem Anlass nicht stattfinden konnte, auch Corona geschuldet, war es doch ein sehr gelungener Anlass zum 2. Advent. Die treuen Besucher und Besucherinnen bedankten sich und versicherten

uns, dass ihnen das Singen ein lieb gewonnener Moment vor Weihnachten geworden sei.

Im Anschluss hielt der Trachtenchor seinen alljährlichen Schlusshock ab und liess das Jahr bei einem feinen Snack mit herrlich zubereiteten Sandwiches und einem Getränk nochmals passieren. Ein wahrhaft wieder ungewöhnliches Jahr ist abgeschlossen, in dem wir nur ein halbes Jahr proben durften. jedoch an zwei Erntedankgottesdiensten auftreten konnten.

**Hannelore Mörgeli**

# Trachtenleute trafen sich zur Geburtstagsfeier von Lotti Läuppi



Trachtenchor Seetal Dürrenäsch

Einen hohen Geburtstag feiern zu dürfen ist ein Geschenk und gibt den Blick frei auf ein erlebnisreiches Leben mit Hochs und Tiefs. Lotti Läuppi feierte im Juli ihren 85igsten Geburtstag im Kreise einer grossen Anzahl Trachtenleute in Dürrenäsch. Der Vorplatz beim Kirchengemeindehaus spendete genügend Schatten an diesem heissen Sommerabend und nach und nach trafen die Gäste in ihren bunten Trachten ein. Das Geburtstagskind war zu Tränen gerührt beim Anblick dieser Gästeschar. Ein wahrhaft schönes Bild für eine Trachtenschneiderin.

Tochter Susanne Estermann begrüsst die fröhliche Schar und schon ging

es los mit der Husmusig Effige, die den ganzen Abend musikalisch bereicherte. Nach einem feinen Apéro der Landfrauen Bezirk Lenzburg folgten verschiedene Darbietungen. Die Alphornbläserin Marianne Lämmli spielte bekannte Melodien. Markus Estermann kündete jeweils mit Trommelschlägen den nächsten Auftritt an. Der Trachtenchor Seetal Dürrenäsch gab einige bekannte Lieder zum Besten und auch Gedichte wurden vorgelesen, passend zum Schaffen von Lotti Läuppi. Ein Duett und Terzett wie auch ein spontan vor Ort zusammengestelltes Quartett sangen verschiedene Jodellieder. Lotti in ihrer stets fröhlichen, aufge-



Lotti Läuppi und Max Frieden, ehemaliger Kantonsingleiter

stellten Art führte sogar die Polonaise an und zog mit der Festgesellschaft im Schritt zur Musik durch das Areal. Ein solch schöner Anlass gibt neuen Lebensschwung für die kommenden Lebensjahre. Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

Lotti Läuppi darf auf ein erfolgreiches Leben zurückblicken. Als gelernte Damenschneiderin liess sie sich nebst der strengen Haushaltarbeit mit drei Kindern zur Trachtenschneiderin ausbilden und erhielt 1974 nach anspruchsvoller Prüfung das damals begehrte Diplom, als Trachtenschneiderin für die Region Berner Aargau tätig zu sein. Sie eignete sich praxisnah ein sehr grosses Fachwissen an und bildet noch heute zukünftige Trachtenschneiderinnen aus. In den 70er und 80er Jahren, der Hochblüte des Trachtenwesens, nähte und änderte sie unzählige Berner Aargauer Trachten. Sie erteilte in den Winter-





Drei Generationen vlnr:  
Susanne Estermann,  
Lotti Läubli, Anne C. Estermann



Lotti führt die Polonaise an

monaten in Kleingruppen Nähkurse, die ihre volle Aufmerksamkeit erforderte, denn in der Tracht steckt sehr viel Handarbeit. In vielen Arbeitsstunden leistete sie Vorarbeiten oder führte schwierige Arbeitsschritte selbst aus, damit die Kursteilnehmer am Schluss stolz ihre selbst genähte Tracht tragen konnten.

Ihr Wissen und Schaffen blieb dem Aargauischen Trachtenverband nicht verborgen. Sie unterstützte mit ihrem Fachwissen viele Jahre die Trachtenberatungskommission, ein Gremium das es heute in dieser Form leider nicht mehr gibt und die fachliche Kompetenz neu dem Kantonalvorstand zusteht.

Lotti legt besonderen Wert darauf, dass die Werktags-, Sonntags- und Festtagstrachten zusammen mit den entsprechenden Accessoires korrekt getragen werden. Sie scheute sich

auch nicht, einer breiten Öffentlichkeit in einem Vortrag die Entstehung und Erneuerung der Trachten in den 20er Jahren sowie die verschiedenen Trachten und deren edlen Materialien zu erklären und auf die Wichtigkeit des Brauchtums hinzuweisen. Es ist Aufgabe der Trachtenleute, der Jugend die Freude an der Tracht zu zeigen und die Tracht mit Freude und Stolz bei jeder Gelegenheit zu tragen. Seit vielen Jahren findet im Frühling die Trachtenbörse für den Berner Aargau im Dorfmuseum Seon statt. Trachtenleute können sich dort mit allem, was zur Tracht gehört eindecken und vor allem komplette, gut erhaltene Trachten kaufen. Jede zum Kauf angebotene Tracht hat ihre eigene Entstehungsgeschichte, die Lotti oft kennt. Sie berät kompetent die neuen Trägerinnen. Auch organisierte Lotti mit ihrer Tochter Susanne Es-

termann einmal eine wunderschöne Trachtenausstellung im Dorfmuseum Seon.

Eher zufällig entdeckte Lotti Läubli die kreative Stickerin Hilde Schesny, die ihre selber entworfenen Motive auf die Farben der Seidenschürze abstimmte und Stickmaterial in gedämpften Farben wählte, denn früher waren Feldblumensträuße in intensiven Farben die üblichen Motive für Vorstecker und Göller. Es folgte eine jahrelang gute Zusammenarbeit. Bald 50 Jahre und noch heute aktiv mit Leib und Seele Trachtenschneiderin zu sein, immer wieder neue Ideen in die Tat umzusetzen und die Liebe zum Brauchtum zu zeigen, dafür gebührt Lotti ein besonderes Lob und ein herzliches Dankeschön von allen Trachtenleuten.

**Hedwig Steiner**

# Herrenschneider mit Leib und Seele...

...und von der Handwerkskunst begeistert stellt neu Männertrachten für den ganzen Kanton Aargau her

Es ist dem Zufall zu verdanken, dass das mit Stoffmuster, Anzug und Gilet geschmückte Schaufenster in der Lenzburger Altstadt Susanne Estermann – ihrerseits von 1996 bis 2005 Präsidentin der in der Zwischenzeit aus Kommissionsmitgliedermangel aufgelösten Trachtenberatungskommission - total in den Bann zog. Eine erste Kontaktnahme zeigte, dass hier Anzüge und Gilets als Unikate in Handarbeit entstehen, so wie es auch der Trachtenherstellung für Mann und Frau entspricht. Trachten aus hochwertigem Material und perfekter Verarbeitung hergestellt, haben wohl ihren Preis, halten jedoch äusserst lange und können in gutem Zustand weitervererbt werden. Wer also steckt hinter diesem Schaufenster? Es ist Christian Rafael Sommer, der einen einzigartigen Beruf gewählt hat und diesen mit viel Freude und Leidenschaft ausübt und traditionelles Handwerk mit Kunst verbinden kann. Nach der Ausbildung an der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich folgten lehrreiche Jahre in berühmten Ateliers in Venedig und Wien, wo aus feinen Stoffen massgeschneiderte Herrenanzüge mit Stil und für höchste Ansprüche hergestellt werden. In England lernte er zwei Jahre lang in einem Luxusatelier

an der besten Adresse, der bekannten Savile Row im Zentrum von London, die Massschneiderei mit allen Facetten kennen. An dieser Strasse sind unzählige Schneiderei- und Bekleidungsgeschäfte platziert, die die High Society, die königliche Hoheit, Politiker und Schauspieler einkleiden. Mit wertvollen Erfahrungen kehrte Christian Rafael Sommer in die Schweiz zurück und erfüllte sich mit der Eröffnung des eigenen Ateliers unter dem Label «Bespoke Tailoring» (besprochen massgefertigt) im Oktober 2021 an der Rathausgasse 4 in Lenzburg seinen Herzenswunsch. Das schmale, langgezogene Lokal in der Altstadt ist zweckmässig und stilvoll mit historischen Möbeln ausgestattet. Der Aargauische Trachtenverband ist auf der Suche nach geeigneten Herrenschneidern für Festtags- und



vlnr: Patrick Reimann vom Aargauischen Trachtenverband, Susanne Estermann, Initiantin, Christian Rafael Sommer, Herrenschneider, Bernhard Spörri, Besitzer des ersten Gilets

Sonntagstrachten sowie Gilets für Männer. Im Verlaufe eines weiteren Gesprächs zwischen Christian Rafael Sommer, dem Aargauischen Trachtenverband mit Patrick Reimann und der Initiantin Susanne Estermann, zeigte sich, dass Christian Rafael Sommer der geeignete Massschneider ist. Sein Werdegang, seine Hingabe für alte Traditionen in Herrenbekleidung und seine Leidenschaft, einen Anzug vom ersten Kundengespräch über die Details, dem Schnittmuster bis zum fertigen Kleidungsstück alles in eigener Handarbeit herzustellen, beeindruckt. Christian Rafael Sommer erklärt sich bereit, Männertrachten und Gilets nach den im Verband bestehenden und gültigen Richtlinien und Beschreibungen herzustellen. Er freut sich sehr, Trachtenmänner aus dem ganzen Kanton Aargau festlich auszu-



Bernhard Spörri im neuen Gilet. der Beachtenswert das farbige Innenfutter und die rutschfesten Hosenträger sowie die Verbindung der Taschenuhr mit dem Innenteil.

statten. Wer sich auf das Eidgenössische Trachtenfest vom 28. – 30. Juni 2024 neu einkleiden will, tut gut daran, sich frühzeitig mit Christian Rafael Sommer in Verbindung zu treten, liegt doch die Herstellung dieses wertvollen Kleidungsstückes in einem zeitlichen Rahmen von rund 3 Monaten.

Ein erstes Gilet durfte Christian Rafael Sommer für Bernhard Spörri anfertigen. Die Verarbeitung hat kleine Unterschiede, die auf die eigene Technik des Schneiders und den Sinn für Zweckmässigkeit zurückzuführen sind, ohne an der äusseren Form und Erscheinung grundsätzlich etwas zu verändern. So kann zum Beispiel das Innenleben des Gilets statt mit einfarbigem Futterstoff durch peppig farbigen, gemusterten Futterstoff ersetzt werden, oder die Kette der Taschenuhr durch ein zusätzliches kleines Knopfloch auf die Gilet-Innenseite gezogen und verankert werden.



Die ideale Befestigung der Taschenuhr im Innenteil.

Auch beim Anzugsstoff für die Festtags- und Sonntagstracht kann leichteres Material gewählt werden, um den Tragkomfort im Sommer zu erhöhen. Bei der Herstellung der weissen Leinenhemden mit Stickerei und dem Leibgurt (Kummerband) ist die Absprache zwischen Schneider, der Trachtenschneiderin und Stickerin empfehlenswert. Die weiteren Accessoires wie Filigran- und Holzknöpfe, Filz- oder Strohhut, schwarz seidene Halsschleife mit Silberschnalle (Herz) sowie das schwarze Krawattenband sind vorhanden oder können nach Bedarf bei den entsprechenden Lieferanten bezogen werden.

Der Aargauische Trachtenverband verfügt zwischenzeitlich über einen bezahlten Vorrat an Anzugsstoffen aus der Geschäftsaufgabe der Firma Büttiker in Pfaffnau und teilweise auch an handgewobenen Giletstoffen. Die Delegiertenversammlung hat am 21.05.2022 diesem Rückkauf zugestimmt. Nun ist mit dem versierten Herrenschneider die passende Lösung

gefunden und die weitere Herstellung von Männertrachten und Verarbeitung von Gilets ist gesichert.

Nelly Fuhrer, Trachtenatelier in Oberentfelden und diplomierte Trachtenschneiderin nähte seit mehr als 20 Jahren rund 60 Gilets von bester Qualität und Passform. Ihr erstes Gilet prüfte die damalige Trachtenberatungskommission gründlich auf äussere Erscheinung, saubere Verarbeitung und Tragkomfort. An der DV vom 12. Mai 2001 durfte sie das begehrte Diplom entgegennehmen. Während ihrer langjährigen Tätigkeit schätzte sie die gute Zusammenarbeit mit der Weberin für den Giletstoff. Auch durfte sie auf die Unterstützung von Textilfirmen betr. Schnittmuster in allen Grössen und das Aufpressen des Einlagestoffes zwischen Futter und gewobenem Stoff zählen. Ihr gebührt Lob, Anerkennung und Wertschätzung durch alle Aargauer Trachtenleute und dem Aargauischen Trachtenverband für ihre stets perfekten Näharbeiten. Der junge Herrenschneider Christian Rafael Sommer freut sich, Sie in seinem Atelier in Lenzburg begrüßen und für den nächsten Trachtenanlass einkleiden zu dürfen.

CRS Bespoke Tailoring  
Christian Rafael Sommer  
Rathausgasse 4, 5600 Lenzburg  
+41 (0) 77 509 08 42  
www.crsbespoketailoring.ch  
crs@bespoketailoring.ch

**Text und Bild:  
Hedwig Steiner**

# Stilvolle Anzüge nach Mass, vom Meister gefertigt

**Christian Sommer ist Herrensneider aus Leidenschaft und ein Handwerkskünstler nach altbewährter Schule.**

Ganz neu ist sein Atelier «CRS Bespoke Tailoring» in der Lenzburger Altstadt und erfrischend auch sein Sinn für Qualität und Modebewusstsein. «Bespoke» bedeutet im englischen massgefertigt, von der ersten Idee des Kunden für ein Jacket, ein Gilet oder einen ganzen Anzug – über unzählige Arbeitsschritte und mehrere Anproben – bis zur hochklassigen Handwerkskunst aus Stoff und Fäden. «Ich verwende ausschliesslich Naturprodukte: Flanell, Seide, Leinen.», sagt Christian Sommer. Und selbstverständlich entstehen die Kleidungsstücke hauptsächlich in gekonnter Handarbeit, Maschinen kommen selten zum Einsatz.

Christian Sommers Werdegang ist alles andere als ein Zufall. «Ich wollte immer schon Schneider werden», erinnert er sich und folgte seiner Passion mit klarer Strategie. In Zürich absolvierte er die Schweizerische Textilfachschule, danach begab er sich auf Lehr- und Wanderjahre in die europäischen Hotspots für feine Schneiderarbeiten. In England lernte er zwei Jahre lang an der besten Adresse, der legendären Savile Row im Stadtbezirk City of Westminster. Dann folgten zuerst Italien, darauf

Österreich, wo er bis Mitte 2020 in Wien gearbeitet hatte – immer nach dem selben Motto: Höchste Ansprüche, mit Stil, persönlich und massgeschneidert. «Ich pflege und schätze auch im Alltag einen hohen Standard, was Kleidung betrifft.»

Stilistisch orientiert sich Sommers «CRS Bespoke Tailoring» an den klassischen Vorgaben verschiedener Herkunftsländer der klassischen Herrenmode. Dabei darf es durchaus auch einmal sportlich sein. Die italienische Leichtigkeit mit Leinen oder Seide findet dabei ebenso Platz, wie die englische oder schottische Eleganz mit wärschaften Wollstoffen. Bis ein Anzug fertig ist, dauert es gut und gern Hundert Stunden. Bei einem ersten Gespräch mit dem Kunden erfährt Christian Sommer, welche Vorlieben und Stilvorstellungen bestehen, für welchen Anlass oder Gebrauch die Kleidung dienen soll, danach folgt die Wahl der Materialien, des Stils von Kragen und Revers und der Knöpfe oder Accessoires. Des Schneidermeisters Erfahrung hilft hier viel, denn er weiss, welcher Stil passt. Die genauen Masse überträgt er zuerst aufs Papier, dann auf den Stoff, markiert die Linien mit einzel-

nen Stichen und setzt die Teile zusammen zur ersten Probe. Es folgen Anpassungen und Korrekturen und die zweite Anprobe. Nach einer dritten Anprobe – jetzt schon mit eingesetzten Ärmeln und schon fast fertig geschneidert – setzt Christian Sommer zum kunstvollen Finish an.

«Hohwertige Kleider halten sehr lange und gehen bei normalem Gebrauch nicht kaputt. Die Investition lohnt sich darum auf jeden Fall», ist Christian Sommer überzeugt. Mit dem Geschäft in Lenzburg hat er sich einen Traum erfüllt – und bereits hat er neue Ideen: Speziell für den Golfsport entwickelt er Massanzüge, die dem sportlichen Einsatz auf dem Green entsprechen – die gelungene Kombination von Eleganz und Bewegungsfreiheit.

**Christian Sommer**

# Tanzleiterwechsel nach 25 Jahren

## Grosser Dank an Luzia und Oski Betschart

Liebe Luzia, lieber Oski, vor 25 Jahren, im Jahre 1997, habt ihr als junges Tanzleiterpaar die Tanzgruppe der Trachtengruppe Mühlau von Käthy Leu übernommen. Wir wissen, dass Luzia, Käthy für ihren Durchhaltewillen sehr bewundert hat und sie meinte zu Beginn; «Sie werde das dann nicht 25 Jahre lang machen». Aber es reihte sich ein Jahr an das andere und nun sind es ebenfalls 25 Jahre geworden. Insgesamt sind dies 11 Heimatabende, mehrere Auftritte an den 1.-August-Feiern in Mühlau, unzählige Gastauftritte und Auftritte an Trachtenfesten, Umzügen usw., die sie gemeinsam mit ihrer Tanzgruppe bestreiten durften. Regelmässig besuchten sie die Proben in Brunegg, um die neusten Volkstänze zu lernen und der Gruppe weiterzugeben. Sicherlich konnte die Trachtengruppe auch davon profitieren, dass Luzia viele Jahre im Vorstand des Aargauischen Trachtenverbandes war. Zudem pflegt Luzia und Oski ein gutes Verhältnis zu Werni und Markus Vogel. Durch diese Beziehungen entstanden auch die unzähligen Auftritte auf den Rheinschiffen, welche von den Tänzern sehr geschätzt wurden. Am Anfang ihrer Tanzleiterkarriere war dies jeweils ein grosses Highlight bei den Tänzern.



Hervorzuheben sind natürlich auch die beiden Volkstänze, welche Luzia zusammen mit Doris Walker (d'Herzdame) und ihrer Tochter Priska Betschart (Blick zum Himmel) geschrieben hatte. Diese beiden Tänze waren an den jeweiligen Heimatabenden der Trachtengruppe Mühlau ein grosser Erfolg. Nicht genug zu schätzen ist ihr unermüdlicher Einsatz um Tänzer Nachwuchs. In der heutigen Zeit ist es leider nicht mehr selbstverständlich, dass sich junge Leute für ein Vereinsleben entscheiden. Dies gelang ihnen aber immer. Auch haben die beiden sich in den letzten beiden Pandemie-

jahren darum gekümmert, das Vereinsleben nicht ganz zu vergessen und haben, um den Zusammenhalt in der Gruppe beizubehalten, immer wieder mal ein Treffen organisiert. Sei es für einen Fussmarsch oder eine schöne Fahrt mit dem Velo. Das Gesellschaftliche durfte bei ihnen eben auch nicht fehlen. So traf man sich regelmässig nach den anstrengenden Proben auf ein gemütliches Beisammensein im Restaurant.

Luzia und Oski, im Namen des Vorstandes und der ganzen Trachtengruppe Mühlau bedanken wir uns für euren unermüdlichen Einsatz in den letzten 25 Jahren. Es ist schön zu sehen, dass ihr das Schiff der Tanzgruppe nun in jüngere Hände übergeben konntet. Wir freuen uns, dass Lea Wettstein und Michelle Ithen die Steuer nun übernommen haben, ihr den beiden aber weiterhin mit Hilfe und eurer Erfahrung zu Seite stehen werdet.

Mit grossem ehrenwertem Applaus wurden sie von der ganzen Trachtengruppe an der Generalversammlung 2022 als Tanzleiter verabschiedet.

**Vielen Dank für ALLES – eure Trachtengruppe Mühlau**

# Trachtengruppe Birmenstorf reiste am 21. August 2022 ins Bündnerland



Eine Einladung zur Mitwirkung an der Älpler-Chilbi im Berggasthaus Schwänzelegg / Grusch GR auf 1800 m.ü.M liess sich die Trachtengruppe Birmenstorf nicht entgehen. 27 Mitglieder fahren mit dem Car ins Bündnerland und wurden hier herzlich empfangen. Mit einem feierlichen Berggottesdienst, musikalisch mitgestaltet vom Männerchor Jenaz startete die Älplerchilbi.

Verschiedene Bündner Ländlerformationen, die Schällefürnda Valendas und unsere Tanzgruppe unterhalten die vielen angereisten Zuschauer mit Auftritten auf der grossen Terrasse des Berggasthauses mit einer wunderbaren 360-Grad Panorama Rundsicht in die traumhafte Bündner Berglandschaft.

**A. Renold**

[www.trachtengruppe-birmenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-birmenstorf.ch)



# 40 Jahr Jubiläum der Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil



Am 29. Mai 2022 feierte die Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil ihr 40 jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst in der Kirche in Wölflinswil. Die Huusmusig Effige umrahmte den Gottesdienst musikalisch und begleitete uns beim «Trachtenwalzer», «En Wunsch» und dem «Bärnermutz».

Bei strahlendem Wetter wurde beim anschliessenden Apéro, bei dem die Huusmusig Effige nochmals aufspielte, auf das Jubiläum angestossen und die Freundschaft gepflegt. Später trafen wir uns im Waldhaus Strihen zu einem feinen Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag.



# KINDER- UND JUGEND-TANZGRUPPE der Trachtengruppe Leutwil



Nach einem Jahr Unterbruch konnten sich die Kinder und Jugendlichen ab April endlich wieder wöchentlich zum Tanzen treffen. Traditionsgemäss hätten sie am ersten November-Sonntag am Raclette-Plausch der Trachtengruppe mit einer Aufführung



unterhalten können. Anstelle des aus bekannten Gründen abgesagten Anlasses beschloss die Kindertanzleiterin und ihre Helferin mit den Lüpauer Tanzkinder nach den Herbstschulferien eine Sonntags-Schiffahrt auf dem Hallwilersee zu machen. Auch wenn nicht alle mitkommen konnten, boten die festlich in Trachten gekleideten Kinder ein stimmungsvolles Bild.

In Meisterschwanden stieg die fröhliche Schar aus um vor dem Haupteingang des Hotel Seerose die Gäste und Passanten mit einer Tanz-Aufführung zu erfreuen. Überraschend befanden sich auch zahlreiche Eltern, Grosseltern und Gotte/Götti unter den Zuschauern.

Mit den Kinder-Volkstänzen «Auf der Jagd», «Der Müller», «Der Eggelsberger», «Bassgyge-Galopp» und mit dem «Jiffy Mixer» hatten die Kinder sichtlich Spass das Gelernte mit Bravour zeigen zu können.

Vor der Weiterfahrt mit dem Schiff gab es einen wohlverdienten Zvieri aus dem mitgeführten «Musig-Anhänger». Unbeschwert genoss man anschliessend die restliche Schiffsfahrts-Strecke Richtung Beinwil am See.

Müde und zufrieden über den schönen gemeinsamen Sonntags-Ausflug verabschiedete sich die TänzerInnen am Zielort mit dem Kommentar: gäll Therese das mache mer wieder emol!

**T.H.**



# Trachtentag auf dem Ballenberg



Beim diesjährigen Trachtentag, 12. Juni 2022, auf dem Ballenberg waren wir Kinder der Trachtentanzgruppe dabei. Wir freuten uns riesig auf diesen Tag. Für uns gefühlt fuhren wir frühmorgens mit dem vollen Car ab. Die Anspannung bei uns war schon da, aber sie wurde grösser, als Margrit unsere Leiterin verkündete, dass wir die einzige Vertretung des Kanton Aargaus seien.

Die Fahrt war relativ ruhig, die Kinder waren noch müde. Trotzdem war es laut im Car, denn die riesige Boom Box wurde getestet! Hoffentlich funktioniert es beim Auftritt auch mit der Musik. Wir waren sehr nervös als es losging, doch die Nervosität verschwand gleich wieder, als wir mit dem Tanzen gestartet hatten.

Nachdem wir unsere Tänze vorge-

führt hatten, waren alle hungrig. Nach dem Essen erkundigten wir die Museumshäuser. Da gab es viel zu bestaunen. Wir liessen es uns nicht zweimal sagen, dass wir als Abküh-



lung in den Bach stehen durften. Es war nämlich extrem heiss! Nach der Abkühlung haben wir einen Spaziergang zurück zum Tanzplatz gemacht. Dort haben wir unsere Tänze beim zweiten Part wieder problemlos aufgeführt. Auch unser DJ Markus, hatte die Boom Box voll im Griff. An diesem schönen und heissen Tag hatten wir auch unsere treuen Begleiter dabei. Einerseits war es der Sonnenhut und nicht zu vergessen der Wasserbestäuber, den wir an diesem Tag liebten! Vor der Rückfahrt gab es noch für alle Kinder ein Glace und ein grosses kühles Bier für die Erwachsenen. Staubig, müde, aber glücklich ging es zurück nach Merenschwand.

**Alina**

# Die Trachtengruppe Mühlau reiste in die Westschweiz nach Greyerz

«Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz.» Am Sonntag, 21. August 2022, fand unsere alljährliche Trachtenreise statt. Marco Stebler und seine Frau chauffierten 29 Mitglieder Gross und Kleiner Trachtengruppe Mühlau mit dem Carder Brumann Reisen AG in die Westschweiz. Die Fahrt in den Kanton Freiburg schien uns sehr kurzweilig, da Marco sein Wissen über die vielen interessanten Orte und Bauten auf eine gekonnte gute Art auf der ganzen Fahrt mit uns teilte. Auch das spätsommerliche schöne Wetter spielte uns in die Hände. Da wir eine etwas längere Fahrt vor uns hatten, verpflegte das OK die Reisenden im Car mit selbstgebackenem Zopf, frischem Kaffee und etwas Schokolade. Nach dieser ersten wohlverdienten Stärkung kamen wir schon bald unserer ersten Tagesetappe entgegen. Seit dem 13. Jahrhundert bekrönt das Schloss Greyerz einen grünen Hügel zu Füssen der eindrücklichen Freiburger Voralpen. Die mittelalterliche sehr gut erhaltene Burg wurde von uns in einem Rundgang durch den Rittersaal, die Türme, Zinnen, Wehrmauern und den gepflegten Garten bestaunt. Das Schloss zu besichtigen, kommt einer Zeitreise durch 800 Jahre Geschichte und Legendengleich. Nach der Er-



kundungstour stand die Zeit bis zum Mittag jedem zur freien Verfügung. Das gepflegte, autofreie Städtchen Greyerz hat hierfür alte traditionsreiche Restaurants und viele Souvenirläden zu bieten, und lud zum Verweilen ein. Das mitgebrachte Pick-Nick nahmen wir am schönen Lac de la Gruyère ein. Der 13.5 km lange See ist der längste Speichersee und der drittgrösste Stausee der Schweiz. Einige aus unserer Reisegruppe liessen es sich nicht nehmen, und wagten den Sprung ins erfrischende Nass. Am Nachmittag wurde es süss gestärkt und abgekühlt marschierten wir unserem nächsten Ziel entgegen - dem Maison Cailler in Broc. Seit mehr als einem Jahrhundert entstehen im Maison Cailler feinste Schokoladenkreationen mit frischer Milch aus der Region, erlesenen Zutaten und mit Hilfe eines umfangreichen Wissens zur Kunst der Schokoladenherstellung. Natürlich kam auch das probieren und degustieren nicht zu kurz. Nach dem süssen Zwischen-

stopstand uns bereits die etwas längere Heimreise bevor. Unser Chauffeur, Marco, fuhr uns durch Burgdorf, Affoltern im Emmental, Huttwil, Zell bis hin zum Landgasthof Rössli in Mauensee.

Auf der Gartenterrasse mit Blick auf den Mauensee, wurden wir mit feinen Fitnessstellern Cordon-Blue, Eglifischknusperli oder Poulet verköstigt. Nach dem Essen liess es die Zeit noch zu, das Tanzbein etwas zu schwingen. Da unsere Tanzleiterin Michelle Ithen bereits seit einiger Zeit bei Oskar Betschart «Örgeli-Unterricht nimmt, begleiteten Sie uns erstmals zusammen in Kombination. Ganz zur Freude des Wirtenpaares trugen wir den lüpfigen Tanz «im Örgelihaus» vor. Bald sassen wieder alle im Car und die letzte Etappe zurück ins Freiamt ging los. Mit einem kühlen Bier und vielem lustigem Geschwätz liessen wir langsam diesen Tag ausklingen. Vielen herzlichen Dank der Gruppe D für die Organisation und den gemütlichen, abenteuerreichen Tag. m.a.

# Volkstanzgruppe Quer dur d'Schwiiz

## An der 4 Flüsse Flussfahrt mit der Kapelle Oberalp

Mit grosser Freude durften wir, mit der Kapelle Oberalp, an der 4 Flüsse Flussfahrt auf dem Rhein, dem Main, dem Main-Donau-Kanal und der Donau vom 08. Mai bis 15. Mai 2022 teilnehmen. An diversen Ausflügen konnten wir, unter geführter Leitung, teilnehmen. Wir konnten aber auch auf eigene Faust das Land besichtigen oder uns einfach auf dem Schiff verwöhnen lassen. 2 bis 3 mal pro Tag gab die Kapelle Oberalp Konzerte oder spielte zum Tanz auf. Das Interesse zum Tanzen war enorm gross. An zwei Abenden und am Gala-Abend zeigten wir einige Volkstänze, unter anderem als Uraufführung den



«Dr Tüpfli-Schiiser». Morgen-, Mittag- und Abendessen im Speise-Saal oder Kaffee mit Patisserien im Wiener Café oder Salon waren immer her-



vorragend und abwechslungsreich. Der ganzen Crew des Schiffes, den Tänzern und Tänzerinnen sowie der Kapelle Oberalp, unter der Leitung von Arno Jehli und den Organisatoren möchte ich einen grossen und herzlichen Dank aussprechen. Es war wiederum eine hervorragend organisierte Reise.

**Werni Vogel**  
**Tanzleiter, Volkstanzgruppe**  
**Quer dur d'Schwiiz**

## Volkstanzwoche 2021 in Klosters

Nach dem letztjährigen Unterbruch (Zwangspause Corona-Virus) führten wir die traditionelle Volkstanzwoche vom 9.-16. Oktober 2021 im Hotel Sport in Klosters wiederum durch. 34 begeisterte Tänzer und Tänzerinnen haben sich für die Woche angemeldet. Von den 196 Tänzen aus der Feder von Jolanda, wurden unter der Leitung von Werni Vogel und Mario Albin, einige Volkstänze wieder aufgefrischt, oder sogar neu einstudiert, dazwischen auch einige Volkstänze aus allen Regionen der Schweiz. Mit

viel Freude haben alle Beteiligten am Kurs teilgenommen. Am Abend wurden jeweils viele Tänze aus der ganzen Schweiz getanzt. Den freiwilligen Leiterinnen danken wir an dieser Stelle für ihren Einsatz. Zur Wochenmitte überraschte uns wiederum die Kapelle Oberalp. Da konnten wir die Freude am Tanzen mit Live-Musik in vollen Zügen geniessen. Herzlichen Dank den Musikanten unter der Leitung von Arno Jehli. Auch der gemütliche Teil kam auf keinen Fall zu kurz und dauerte mehrmals über Mitter-

nacht hinaus. Die nächste Volkstanzwoche wird vom 8. bis 15. Oktober 2022 im Hotel Sport in Klosters stattfinden. Wir freuen uns, wenn wir wiederum viele Tanzbegeisterte in Klosters begrüssen dürfen.

Auskunft und Anmeldung:  
Werner Vogel, Kochsmattstrasse 29  
B, 5445 Eggenwil  
Tel: 056 496 69 93 oder  
werni@famvogel.ch

**Werni Vogel**

# Vereinsreise der Volkstanzgruppe Lindenberg Boswil 11./12.09.21

Für die diesjährige Vereinsreise trafen sich die Mitglieder der Volkstanzgruppe Lindenberg Boswil am frühen Samstagmorgen bei der Firma Riechsteiner zur zweitägigen Vereinsreise. Alle waren gespannt, wohin die Reise wohl führen wird, denn das Ziel war geheim. Der Chauffeur fuhr via Hirzel auf die Autobahn Richtung Chur. In Benken konnte sich die Gruppe mit Kafi und Gipfeli stärken. Bei der Autobahnausfahrt Landquart wurde das Geheimnis gelüftet, die Reise ging ins Prättigau. Beim Hotel Sport in Klosters durfte der Car stehen bleiben. Der Gästekarte sei Dank, ging es weiter mit dem öffentlichen Verkehrsmittel. Das Postauto fuhr bis Monbiel. Bei angenehmen Temperaturen wanderte die hungrige Gruppe zum Picknickplatz an der Landquart. Das nahegelegene Alprestaurant Garfiun lud anschliessend zu feinem Dessert und Kaffee ein. Je nach Wanderbedürfnis teilten sich die Vereinsmitglieder in Gruppen auf, so konnte jeder und jede nach ihrem Bedürfnis den Rückweg nach Klosters unter die Füsse nehmen oder wieder ins Postauto steigen. Der angenehme Weg dem Fluss entlang, bot mit dem Rauschen des Wassers und den kräftigen Farben der Natur eine erholsame Kulisse. Vor dem feinen Nachtessen wurde vom Hotel



ein Aperero offeriert, während dem das Erlebte ausgetauscht wurde. Um das ausgiebige Menü zu verdauen, traf sich die Volkstanzgruppe noch im Tanzraum, wo eine Senjorentanzgruppe ihre Tanzferien verbrachte. Gegenseitig zeigten sich die Gruppen ein paar Tänze. Einige tanzten sogar bei der anderen Gruppe mit. Mit einem reichhaltigen Frühstücksbüffet startete die Reisegruppe in den neuen Tag. Während ein paar ganz Sportliche von der Gotschna Bahn über den Panoramaweg auf das Weissfluhjoch wanderten, unternahmen die Gemütlicheren diese Reise mit dem Zug und der Parsenn

Bahn. Zusammen wurde dann die grandiose Aussicht auf dem Weissfluhgipfel bestaunt. Wieder konnten sich die Teilnehmenden aufteilen, um kürzere oder längere Strecken zu gehen und alle trafen sich pünktlich am Bahnhof in Davos, um mit dem Zug zurück nach Klosters zu fahren. Dort wartete der Chauffeur und brachte die Gesellschaft auf direktem Weg nach Muri zurück. Hier verabschiedeten sich einige Vereinsmitglieder. Die Anderen liessen dieses schöne Wochenende bei einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Scheuber in Buttwil ausklingen.

**Annemarie Halter**

# Volkstanzreise 2022 ins Glarnerland der Volkstanzgruppe Eggenwil



Gut gelaunt starteten wir am Samstagmorgen um 08.00 Uhr zu unserer Vereinsreise. Unser Ziel war, zwei wunderschöne Tage im Glarnerland zu verbringen.

Im Autobahn-Restaurant Glarnerland machten wir den Kaffeehalt und genossen Kaffee und Gipfeli. Danach fuhren wir nach Näfels und besuchten den ehrwürdigen Freuler Palast. Zwei Führer erklärten uns, mit viel Herzblut, die Geschichte des Palastes. Mit zwei Kleinbussen wurden wir, durch die schmale Bergstrasse, zum Berggasthaus Aeschen geführt. Nach einem reichhaltigen Mittagessen wanderten wir zum Obersee und umrundeten ihn bei schönstem Wetter. Zurück im Berggasthaus, stärkten wir uns mit einem Drink oder Dessert. Mit den Kleinbussen wurden wir wieder zu unserem Car in Nä-

fels gefahren. Mit diesem fuhren wir weiter Richtung Glarus zum Hotel Glarnerhof. Wir bezogen die schönen Zimmer und anschliessend das feine Nachtessen mit Dessert. Nach einem kleinen Rundgang durch den Park und die Gassen, war es Zeit ins Bett zu gehen. Nach dem reichhaltigen Frühstück ging die Fahrt weiter nach Elm.

Frau Elsbeth Rhyner führte uns in die Vergangenheit und die Geschichte der Schiefertafelfabrik. Es wurde keinem langweilig, man merkte, dass Elsbeth mit Herz und Seele diese historische Werkstatt am Leben erhalten möchte.

Nach der Führung genossen wir, gespickt mit viel Witzen des Gastgebers, einen feinen Apéro Riche. Mit dem Carfahren wir nach Matt, um mit der Seilbahn hoch hinaus auf die

Sonnenterasse des Sernftals zu gelangen. Einige wanderten den etwas Längeren, die anderen den kürzeren Weg zum Gasthaus Edelwyss. Nach dem Zabighalt wanderten einige der Gruppe nach Matt und die Andern fuhren bequem mit der Seilbahn hinunter.

Von Matt führ uns Erika Brumann wie schon alle Fahrten zuvor, gekonnt nach Eggenwil zurück.

Zwei wunderbare, gemütliche Tage, mit Lachen, Spass und fröhlichen Gesichtern, verbrachten wir im schönen Glarnerland.

Der blaue Himmel begleitete uns fast das ganze Wochenende.

Herzlichen Dank euch allen, es war einfach schön mit euch und für euch eine Volkstanzreise zu organisieren.

**Werni und Christa Vogel**

# Trachtenreise 2022 auf die Rigi der Trachtengruppe Schinznach-Dorf



Gut gelaunt starteten wir am Sonntagmorgen um 07.30 Uhr zu unserer Vereinsreise. Unser Ziel war, ein wunderschöner Tag auf der Rigi zu verbringen. Mit dem Car wurden wir nach Luzern zur Schiffstation gefahren. Um 09.15 bestiegen wir das Kursschiff Richtung Vitznau, wo wir einen Kaffee mit Gipfeli genossen. In Vitznau bestiegen wir die Zahnradbahn, die uns bei prächtigem Panorama hoch hinauf auf Rigi Kulm führte. Eine kleine Wanderung führte uns auf den Aussichtspunkt unsere Majestät der Rigi. Oben angekommen genossen wir die herr-

liche Aussicht bei schönstem Wetter und dazwischen einen kleinen Apéro. Zum Mittagessen führte uns die Zahnradbahn hinunter zur Station Rigi Kaltbad. Im Restaurant Gratalp wurden wir mit einem feinen Essen auf der Terrasse verwöhnt. Danach konnte jedes oder jeder die freie Zeit für eigene Bedürfnisse nutzen. Bei Joshua und Aliyah, die auch mit uns reisten, war der Spielplatz hoch im Kurs. Die Erwachsenen spazierten und erkundeten Rigi Kaltbad oder genossen die freie Zeit an der Sonne. Um 16.10 Uhr führte uns die Standseilbahn hinunter nach Weggis. Von

der Talstation aus spazierten wir zur Schiffstation Weggis, wo wir beim Pavillon am See drei Volkstänze zum Besten gaben. Viel Publikum fotografierte und filmte unseren Auftritt. Nach einer leckeren Glace bestiegen wir das Kursschiff nach Luzern, wo uns bereits der Chauffeur Erich mit dem Car erwartete. Gekonnt wurden wir wieder nach Schinznach-Dorf gefahren. Der blaue Himmel begleitete uns den ganzen Tag. Herzlichen Dank euch allen, es war einfach schön mit euch zu reisen.

**Christa und Werni Vogel**

# Marché-Concours National de Chevaux, Saignelégier



Beim diesjährigen Marché Concours in Saignelégier war der Kanton Aargau der Gastkanton. Natürlich waren wir von der Kindertrachtentanzgruppe ebenfalls dabei.

Am Sonntagmorgen um 6.30 Uhr wurden wir vom Car in Merenschwand abgeholt. Alle Kinder waren noch sehr müde, mussten wir doch sehr früh aufstehen. Nach einer langen und anstrengenden Fahrt kamen wir an. Bevor wir problemlos aussteigen konnten, hatte der Car eine Panne. Es ging gar nichts mehr und das mitten im Verkehr. Wir mussten den Car hektisch verlassen. Als wir

im Areal ankamen haben wir gleich unsere Tänze geprobt. Die grosse Boom Box und der DJ Markus hatten uns, wie auch schon auf dem Ballenberg, begleitet. Als wir unsere Tänze vorgeführt hatten, spielte der DJ den Song Layla ab und wir johlten dazu. Später spielte er nach Wunsch den Song Richi ab und dazu hatten wir spontan einen etwas anderen Tanz vorgeführt. Dieser Tanz hatte viele Zuschauer angelockt.

Nach dem Essen schauten wir der Pferdeshow zu. Um 14.00 Uhr, nachdem wir ein Eis spendiert bekommen hatten, liefen wir beim Umzug mit.

Das war ein ganz neues Gefühl für uns. Wir winkten den Zuschauern zu, wurden fotografiert und sogar vom Westschweizer Fernsehen gefilmt. Nach dem Umzug gingen wir mit lauter Musik zurück zum Car, der zum Glück wieder repariert war. Bei der Rückfahrt war es im Car ein bisschen lauter als bei der Hinfahrt. Wir haben, mit Unterstützung der Boom Box, viele Lieder gesungen. Der Car fuhr mit überdrehten und glücklichen Kindern zurück.

**Alina**

# VERANSTALTUNGS KALENDER

## September 2022

■ Trachtengruppe Eiken

**Donnerstag, 22. September 2022,  
20.00 Uhr**

Freies Tanzen im kulturellen Saal, Eiken

## Oktober 2022

■ Schweizerische Trachtenvereinigung

**Samstag bis Sonntag**

**2. bis 8. Oktober 2022**

Brauchtumswoche Fiesch

[www.brauchtumswoche.ch](http://www.brauchtumswoche.ch)

■ Traditionelle Volkstanzwoche

**Samstag bis Sonntag**

**8. bis 15. Oktober 2022**

Hotel Sport in Klosters

■ Trachtengruppe Eiken

**Freitag und Samstag**

**21. und 22. Oktober 2022,**

**20.00 Uhr**

Heimatobe TG Eiken im kulturellen Saal, Eiken. Trachtengruppe, Kindertanzgruppe, Mundharmonika-Trio Rustici und Tambourengruppe Wittnau. Volkstanzbegleitung mit der Husmusig Effige  
[www.trachtengruppe-eiken.ch](http://www.trachtengruppe-eiken.ch)

■ Volkstanzgruppe Eggenwil

**Samstag und Sonntag**

**29. und 30. Oktober 2022,**

**ab 18.30 / 12.30 Uhr**

Herbstfest VTG Eggenwil in der Mehrzweckhalle Eggenwil  
Volkstanzgruppe, Kindertanzgruppe, Kapelle Wasserfluh, Laientheater  
[www.volkstanzgruppe-eggenwil.ch](http://www.volkstanzgruppe-eggenwil.ch)

## November 2022

■ Aargauischer Trachtenverband

**Mittwoch, 09. November 2022,**

**20.00 Uhr**

Präsidentenzusammenkunft, Rothrist

■ Trachtengruppe Boniswil

**Samstag, 12. November 2022,**

**17.00 Uhr**

Raclette-Stubete im Saalbau Boniswil

■ Aargauischer Trachtenverband

**Donnerstag, 17. November 2022,**

**20.00 Uhr**

Kantonaler Volkstanzleiterkurs, Mägenwil

## Dezember 2022

■ Aargauischer Trachtenverband

**Sonntag, 04. Dezember 2022**

Adventssingen in Dürrenäsch

## Januar 2023

■ Aargauischer Trachtenverband

**Sonntag, 08. Januar 2023**

Aargauischer Tanzsonntag  
in Merenschwand

■ Trachtengruppe Birnenstorf

**Samstag, 28. Januar 2022,**

**20.00 Uhr**

Klangvoll-vollklang

Nadja Räss, Willi Valotti, Malina Grimm,  
Schwyzerörgelfrönde Rast-Wyss,  
Volkstanz- und Kindertanzgruppe  
[www.trachtengruppe-birnenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-birnenstorf.ch)

## März 2023

■ Volkstanzgruppe Lindenberg-Boswil

**Samstag, 11. März 2023,**

**13.30 und 20.00 Uhr**

Frühlingssobig der VTG Lindenberg Boswil  
mit Theater und der Kapelle Glück  
im Stall in der MZH Boswil

■ Tanzwochenende

**Samstag und Sonntag,**

**18. bis 19. März 2023**

Tanzwochenende mit  
Aargauer Volkstänzen in Wildegg

## April 2023

■ Trachtengruppe Schinznach

**Sonntag, 30. April 2023,**

**20.15 Uhr**

Tanzabend der Trachtengruppe  
Schinznach

# IMPRESSUM

## Nr. 3 / Oktober 2022

### 32. Jahrgang

Mitteilungsblatt des Aargauischen  
Trachtenverbandes

[www.trachtenverband-aargau.ch](http://www.trachtenverband-aargau.ch)

Erscheint jeweils im Frühling und  
Herbst in einer Auflage von 1'250  
Exemplaren.

### Titelbild

Brautkrone des Kantons Aargau

### Redaktion und Koordination

Vorstand ATV

[trachtenfenster@](mailto:trachtenfenster@trachtenverband-aargau.ch)

[trachtenverband-aargau.ch](http://trachtenverband-aargau.ch)

### Druck

Urs Zuber AG

Neudorfstrasse 10, 5734 Reinach

Tel. 062 765 88 11

[www.urszuber.ch](http://www.urszuber.ch)

### Mutationsführerin

Sandra Vogel-Buchser

Rebbergstrasse 1

5107 Schinznach-Dorf

Tel. 079 765 14 64

[mutation@trachtenverband-aargau.ch](mailto:mutation@trachtenverband-aargau.ch)

Jahresabonnement Fr. 15.–

Inseratekosten Fr. 30.–

### Redaktionsschluss

**Frühling 23, 28. Februar 2023**